

DIN 19457



ICS 01.020

Entwurf

Einsprüche bis 2023-11-01
Ersatz für
E DIN ISO 13611:2023-01

**Dolmetschdienstleistungen –
Dolmetschen im Gemeinwesen –
Anforderungen und Empfehlungen (ISO/DIS 13611:2022, modifiziert)**

Interpreting services –
Community interpreting –
Requirements and recommendations (ISO/DIS 13611:2022, modified)

Services d'interprétation –
Interprétation dans la communauté –
Exigences et recommandations (ISO/DIS 13611:2022, modifié)

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2023-09-01 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nat@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Es wird gebeten, mit den Kommentaren zu diesem Entwurf jegliche relevanten Patentrechte, die bekannt sind, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 21 Seiten

DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	4
Vorwort	5
1 Anwendungsbereich.....	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	7
3.1 Begriffe zu Dolmetschtätigkeiten	7
3.2 Begriffe zu gedolmetschten kommunikativen Ereignissen	10
3.3 Begriffe im Zusammenhang mit an Dolmetschaufrägen beteiligten Menschen oder Organisationen	10
3.4 Begriffe im Zusammenhang mit Sprache, Sprachinhalten und Sprachkompetenzen	11
3.5 Begriffe zum Übersetzen.....	12
4 Grundlagen des Dolmetschens im Gemeinwesen	13
4.1 Wesen des Dolmetschens im Gemeinwesen	13
4.2 Dolmetschdienstleister (ISPs, en: interpreting service providers)	13
4.3 Ethikkodex und Leitlinien für die berufliche Praxis	13
4.4 Kompetenzen	14
4.4.1 Dolmetschkompetenzen	14
4.4.2 Sprachliche Kompetenzen.....	14
4.4.3 Technische Kompetenzen	15
4.4.4 Informationsbeschaffungskompetenzen.....	15
4.4.5 Interpersonelle und interkulturelle Kompetenzen.....	15
4.4.6 Nachweis von Kompetenzen und Qualifikationen	15
5 Funktion und Verantwortlichkeiten des Dolmetschers im Gemeinwesen	16
5.1 Rolle.....	16
5.2 Verantwortlichkeiten.....	16
6 Rolle und Verantwortlichkeiten von Dolmetschdienstleistern	17
6.1 Allgemeine Verantwortlichkeiten von Dolmetschdienstleistern	17
6.2 Verantwortlichkeiten von Dolmetschdienstleistern gegenüber Dolmetschern im Gemeinwesen	17
7 Empfehlungen für Kunden und Endnutzer	18
Literaturhinweise.....	20
Stichwortverzeichnis.....	21

Nationales Vorwort

Das internationale Dokument ISO/DIS 13611:2022 „Interpreting services – Community interpreting – Requirements and recommendations“, das im Technischen Komitee ISO/TC 37 „Language and terminology“ erarbeitet wurde, ist mit nationalen Modifizierungen in dieses Dokument übernommen worden. Die nationalen Modifizierungen dienen dazu, anders als im internationalen Dokument im Dolmetschen im Gemeinwesen hierzulande etablierte und sich etablierende Praktiken und Berufsbilder zu berücksichtigen. Bewährte Maßnahmen zur Sicherung von Kommunikation im Zuge der Digitalisierung und Inklusion (UNBRK) erfordern die Erweiterung und Differenzierung des traditionellen Verständnisses von Sprachen und ihrer Verdolmetschung. Infolgedessen steigt die Nachfrage nach zusätzlichen Sprachmodalitäten (z. B. Schriftdolmetschen, Taktile Gebärdensprachen) und die Einbeziehung von intralingualem Dolmetschen (z. B. Leichte Sprache). Die Modifizierungen des Textes des internationalen Schriftstückes sind durch einen senkrechten Strich am Seitenrand gekennzeichnet.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Unterausschuss NA 105-00-03-02 UA „Dolmetschdienstleistungen und -technik“ im DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT).

Bei diesem Dokument handelt es sich um einen 2. Entwurf, da ISO/DIS 13611:2022 „Interpreting services – Community interpreting – Requirements and recommendations“ zunächst identisch übernommen wurde, nun aber mit nationalen Modifizierungen übernommen wird.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 18841:2018	siehe	DIN ISO 18841:2020-12
ISO 20539:2019	siehe	DIN ISO 20539:2020-12
ISO 24019:2022	siehe	DIN EN ISO 24019:2022-12
ISO 20228:2019	siehe	DIN ISO 20228:2020-12
ISO 21998:2020	siehe	DIN ISO 21998:2022-07

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 24019:2022-12, *Simultandolmetschplattformen — Anforderungen und Empfehlungen (ISO 24019:2022); Deutsche Fassung EN ISO 24019:2022*

DIN ISO 18841:2020-12, *Dolmetschdienstleistungen — Allgemeine Anforderungen und Empfehlungen (ISO 18841:2018)*

DIN ISO 20228:2020-12, *Dolmetschdienstleistungen — Dolmetschen im Rechtswesen — Anforderungen (ISO 20228:2019)*

DIN ISO 20539:2020-12, *Übersetzen, Dolmetschen und zugehörige Technik — Begriffe (ISO 20539:2019); Text Deutsch und Englisch*

DIN ISO 21998:2022-07, *Dolmetschdienstleistungen — Dolmetschen im Gesundheitswesen — Anforderungen und Empfehlungen (ISO 21998:2020)*

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC Directives, Teil 1, beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC Directives, Teil 2, erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 37, *Language and terminology*, Unterkomitee SC 5, *Translation, interpreting and related technology*, erarbeitet.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (ISO 13611:2014), die technisch überarbeitet wurde.

Die wesentlichen Änderungen sind folgende:

- Dokument in den Status einer Anforderungs- und Empfehlungsnorm erhoben;
- Aufbau des Textes angelehnt an die Struktur von ISO 18841:2018;
- Inhalte für bessere Übersichtlichkeit gestrafft.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Die Erarbeitung dieses Dokuments erfolgte als Reaktion auf die globale Notwendigkeit, der zunehmenden sprachlichen, kulturellen und ethnischen Vielfalt von Menschen, die u. a. mittels lautsprachlicher, gebärdensprachlicher und schriftlicher Modalitäten der Kommunikation interagieren, Rechnung zu tragen. Dolmetschen im Gemeinwesen, in manchen Ländern auch als Community Interpreting bezeichnet, ist essenziell, um Menschen, denen dies auf Grund einer Sprachbarriere ansonsten unmöglich wäre, Zugang zu Dienstleistungen im Gemeinwesen zu ermöglichen, die allen Mitgliedern der Gesellschaft zur Verfügung stehen.

Solche Dienstleistungen im Gemeinwesen können in unterschiedlichen Settings erbracht werden und können unter anderem Folgendes einschließen:

- öffentliche Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Gemeindezentren usw.);
- soziale Einrichtungen (Einwanderungsbehörden, Selbsthilfezentren usw.);
- Gewerbe- und Branchendienstleistungen (Unterbringung, Immobilien, Versicherungen, Finanzen usw.);
- religiöse Organisationen (Riten, Zeremonien usw.);
- Medienorganisationen (Fernsehen, Internetsender usw.);
- Notfallsituationen (Naturkatastrophen, Pandemien usw.).

Dolmetschen im Gemeinwesen kann Dienstleistungen umfassen, die in Settings des Rechtswesens (Polizei, Gerichte, Gefängnisse usw.) erbracht werden, um einen gleichberechtigten Zugang zum Rechtswesen zu erleichtern. Dolmetschen im Rechtswesen wird in ISO 20228:2019 behandelt, wobei darin weitere Modalitäten wie z. B. Schriftdolmetschen und taktilen Gebärden noch unberücksichtigt bleiben. In verschiedenen Ländern wird Dolmetschen im Rechtswesen, ein weites Feld, das unter anderem Gerichtsdolmetschen einschließt, nicht als Bestandteil des Dolmetschens im Gemeinwesen betrachtet. In ähnlicher Weise wird auch Dolmetschen im Gesundheitswesen in ISO 21998:2020 behandelt, in der die weiteren Modalitäten ebenfalls noch nicht berücksichtigt sind. In verschiedenen Ländern wird Dolmetschen im Gesundheitswesen nicht als Bestandteil des Dolmetschens im Gemeinwesen betrachtet. Es gibt jedoch mehrere Länder, in denen Dolmetschen im Gemeinwesen Dienstleistungen einschließt, die in Kontexten des Rechtswesens und/oder des Gesundheitswesens erbracht werden, wobei für diese Settings zusätzliche Schulungen vorgesehen sind.

Dolmetschen im Gemeinwesen hat sich als Berufsfeld etabliert. Es existieren verschiedene Kodizes und Normen für spezifische Settings, bislang gibt es jedoch keine allgemein anerkannten Anforderungen für Dolmetscher im Gemeinwesen. Hierbei ist es wichtig, zu betonen, dass sich Dolmetschen vom Übersetzen unterscheidet, da es sich dabei um lautsprachliche, gebärdensprachliche, schriftliche oder taktile Kommunikation in Echtzeit und nicht um die zeitversetzte Übertragung vorproduzierter Texte handelt.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Anforderungen und Empfehlungen für die Erbringung von Dolmetschdienstleistungen im Gemeinwesen fest. Es legt die grundsätzlichen Prinzipien und Vorgehensweisen fest, die notwendig sind, um qualitativ hochwertige Dolmetschdienstleistungen im Gemeinwesen für alle Sprachgemeinschaften (Nutzer von Laut-, Gebärden-, Schrift- oder taktilen Sprachen), für Endnutzer, Auftraggeber und Dolmetscher im Gemeinwesen sicherzustellen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 18841:2018, *Interpreting services — General requirements and recommendations*

ISO 20539:2019, *Translation, interpreting and related technology — Vocabulary*

ISO 24019:2022, *Simultaneous interpreting delivery platforms — Requirements and recommendations*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 20539:2019 und die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>

— IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org/>

3.1 Begriffe zu Dolmetschtätigkeiten

3.1.1

dolmetschen, Verb

laut-, gebärden-, schriftsprachliche oder taktile Informationen unter Beibehaltung des *Sprachregisters* (3.4.10) und der Bedeutung des *ausgangssprachlichen Inhalts* (3.4.7) von einer *Ausgangssprache* (3.4.4) in eine *Zielsprache* (3.4.5) in laut-, gebärden-, schriftsprachlicher oder taktiler Form übertragen

[QUELLE: ISO 20539:2019, 3.1.9, modifiziert – „schriftsprachlich oder taktil“ hinzugefügt]

3.1.1.1

intralinguales Dolmetschen

Dolmetschen zwischen verschiedenen *Varietäten* (3.4.11) und *Modalitäten* (3.4.12) derselben Sprache

BEISPIEL 1 Dolmetschen zwischen Standardsprache und Leichter Sprache bei Behördengängen

BEISPIEL 2 Dolmetschen zwischen gesprochener Sprache und geschriebener Sprache

3.1.1.2

interlinguales Dolmetschen

Dolmetschen zwischen verschiedenen Sprachen unabhängig von deren *Modalitäten* (3.4.12)